Lagebericht 2025

1. Geschichte des Unternehmens

Die ACS Logistics GmbH & Co KG wurde im Jahr 2011 als oberösterreichisches Logistik-Startup mit Fokus auf globale Überseelogistik und Supply Chain Solutions gegründet. Von Beginn an lag der strategische Schwerpunkt auf internationalen Luft- und Seefrachttransporten, insbesondere in komplexen, anspruchsvollen Lieferkettenstrukturen.

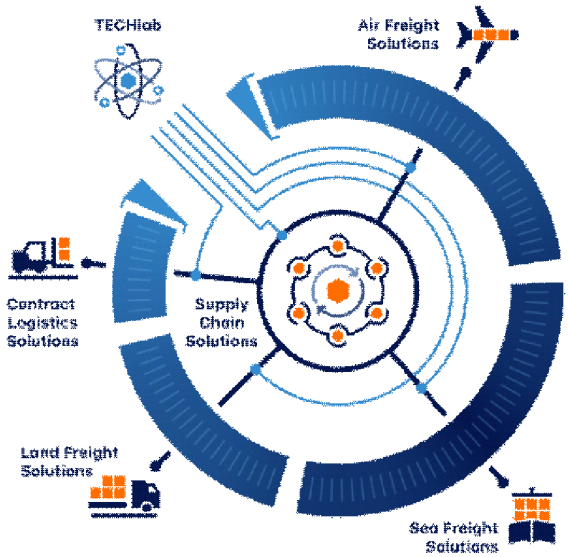
Mit dem Ziel, sich als eigentümergeführter, unabhängiger Logistikdienstleister zu positionieren, wurde ein Geschäftsmodell entwickelt, das auf höchster Kundenorientierung, operativer Exzellenz und flexibler Servicearchitektur basiert. In einem von globalen Konzernstrukturen geprägten Wettbewerbsumfeld konnte sich ACS Logistics durch agiles Handeln, konsequente Spezialisierung und persönliche Kundenbeziehungen erfolgreich behaupten.

Seither verzeichnet das Unternehmen ein kontinuierliches organisches Wachstum und behauptet sich stabil in einem intensiven Verdrängungswettbewerb.

Ein wesentlicher Entwicklungsschritt war die „Vision 2030“, die sich auf die gezielte Weiterentwicklung der Mitarbeiterkompetenzen, den Aufbau digitaler Kernprozesse sowie auf effizientes Prozessdesign konzentrierte. Daraus entwickelte sich ACS Logistics zu einem der ersten Digital Forwarder Österreichs, mit einem klaren Fokus auf technologiebasierte Serviceinnovationen in der Logistik.

Im Jahr 2025 wurde ein neues Headquarter und Logistikzentrum in Asten (Oberösterreich) bezogen. Mit dieser Investition in Infrastruktur und Raum für weiteres Wachstum wurde der nächste strategische Meilenstein umgesetzt und die Basis für eine skalierbare, zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung geschaffen.

2. Geschäftsbereiche

Wir sind ein flexibler Komplettanbieter, spezialisiert auf maßgeschneiderte Logistiklösungen für die Bereiche Luftfracht, Seefracht, Landverkehre sowie integrierte Logistik.	

Auszeichnungen

Hermes Wirtschafts-preis	Austria's Leading Companies (ALC)	Wirtschafts-kammer Öster-reich (WKO) Exportpreis	Logistics Tech Outlook Award	Österreichs Wachstums-champions	OÖ Jungunter-nehmer Preis (JUP)
2023 - Finalist	2021 - Platz 4	2022 - Winner	2022 - Top 10	2018 - Platz 46/3000	2016 - Silber
2022 - Winner	2020 - Platz 5	2017 - Silber			
2021 - Finalist	2015 - Top 10				
2020 - Finalist					
2019 - Winner					
2018 - Finalist					

Besitzverhältnisse und Geschäftsführung:

Besitzverhältnisse:

100 % ACS Holding GmbH

Geschäftsführung:

Gerald Kleeberger, Ulrich Hartwig, Thomas Sticht MiB

Wirtschaftliche Situation im vergangenen Wirtschaftsjahr 2025:

2. Rahmenbedingungen auf den Absatzmärkten

2.1 Definition der Absatzmärkte

Die ACS Logistics GmbH & Co KG positioniert sich als spezialisierter Anbieter hochwertiger, globaler Logistiklösungen mit klarem Fokus auf die Bedürfnisse des österreichischen Marktes – von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bis hin zu großen Industriekonzernen. Das Leistungsspektrum ist darauf ausgerichtet, österreichische Unternehmen im Lieferkettenmanagement zu unterstützen und ihre Produkte und Dienstleistungen weltweit wettbewerbsfähig zu liefern und vertreiben.

Ziel ist es, sich durch Spezialisierung auf exportorientierte Branchen und einen konsequenten Fokus auf den globalen Exportmarkt von konzerndominierten Marktstrukturen abzuheben. Mit innovativen und digital gestützten Logistiklösungen wird ein Beitrag zur Stärkung der österreichischen Export- und Importwirtschaft geleistet – insbesondere durch maßgeschneiderte Transport- und Lieferkonzepte, die höchsten Anforderungen in Bezug auf Effizienz, Qualität und Geschwindigkeit gerecht werden.

Die internationale Präsenz wird durch ein globales Partnernetzwerk mit über 600 Büros in 350 Städten weltweit, verteilt auf mehr als 140 Länder, sichergestellt. Dieses Netzwerk ermöglicht eine direkte operative Anbindung an nahezu alle relevanten Wirtschaftsregionen weltweit. Mit über 25.000 Mitarbeitenden im erweiterten Partnerverbund steht ACS Logistics in direkter Konkurrenz zu etablierten globalen Logistikkonzernen – auf Augenhöhe, jedoch mit österreichischer DNA und Kundennähe.

Top-Auslandsmärkte 2025 waren USA und China.

2.2 Entwicklung der Segmente in den Absatzmärkten

Im Geschäftsjahr 2025 konnte der Umsatz auf 49 Mio. EUR, bei einer deutlichen Verbesserung der Ertragslage, gesteigert werden. Damit wurde ein jährliches Umsatzwachstum von rund 22,6 % erzielt, trotz anhaltender Unsicherheiten.

Trotz intensiver Wettbewerbssituation performte speziell das Segment Luftfracht besser als der Markt. Die Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums erfolgte unmittelbar im Vollbetrieb.

Als herausfordernd gestaltete sich 2025 das Geschäft in den Segmenten Automotive und Industrieproduktion, die über das Jahr hinweg unter einem spürbaren Nachfragerückgang und geopolitischen Unsicherheiten litten.

Der positive Konjunkturausblick, in Kombination mit den strategischen Investitionen in Personal, Infrastruktur und Digitalisierung, schafft eine gute Basis für weiteres Wachstum in den Kernsegmenten im Jahr 2026.

3. Rahmenbedingungen auf den Beschaffungsmärkten

Die Beschaffungsmärkte waren im Geschäftsjahr 2025 weiterhin von einem herausfordernden und volatilen Umfeld geprägt. Globale geopolitische Spannungen, regionale Handelsbeschränkungen sowie anhaltende strukturelle Kostensteigerungen beeinflussten die Rahmenbedingungen entlang internationaler Lieferketten.

*** Globale Transport- und Logistikmärkte:**
Im internationalen See-, Luft- und Straßengüterverkehr zeigten sich im Jahresverlauf 2025 deutliche Schwankungen bei Kapazitäten und Frachtraten. Während sich einzelne Transportkorridore zeitweise entspannten, kam es insbesondere auf geopolitisch sensiblen Routen zu erneuten Verzögerungen und Kostensteigerungen. Insgesamt blieb das Preisniveau in wesentlichen Segmenten über dem langfristigen Durchschnitt, bei gleichzeitig hohem Wettbewerbsdruck.

*** Erzeuger- und Beschaffungspreise:**
Nach dem Rückgang der Erzeugerpreise im Vorjahr kam es 2025 zu einer weitgehenden Stabilisierung. Das absolute Preisniveau blieb jedoch deutlich über jenem vor dem starken Anstieg ab 2021. In mehreren Industriezweigen zeigten sich weiterhin strukturell erhöhte Inputkosten.

*** Lieferketten und Beschaffungsstrategien:**
Die Diversifizierung von Lieferketten blieb ein zentrales Thema. Unternehmen setzten verstärkt auf regionale Ergänzungen zu bestehenden globalen Strukturen, um Abhängigkeiten zu reduzieren. Gleichzeitig führte diese strategische Neuausrichtung teilweise zu höheren strukturellen Beschaffungskosten.

*** Regulatorische und geopolitische Einflüsse:**
Internationale Sanktionen, handelspolitische Maßnahmen sowie zunehmende regulatorische Anforderungen (z.B. Nachhaltigkeits- und Compliance-Vorgaben) wirkten sich weiterhin auf Beschaffungsprozesse und Kostenstrukturen aus. Die Komplexität im grenzüberschreitenden Warenverkehr nahm tendenziell zu.

*** Personalkosten**

Die Personalkosten entwickelten sich im Geschäftsjahr 2025 weiterhin auf erhöhtem Niveau. Maßgeblich hierfür waren kollektivvertragliche Anpassungen, inflationsbedingte Lohnsteigerungen sowie strukturelle Effekte im internationalen Logistikumfeld.

*** Gesamtbewertung:**
In Summe war das Geschäftsjahr 2025 durch ein anspruchsvolles Beschaffungsumfeld mit eingeschränkter Planbarkeit, anhaltendem Kostendruck und erhöhten geopolitischen Risiken gekennzeichnet. Eine nachhaltige Normalisierung der globalen Beschaffungsmärkte war im Berichtsjahr noch nicht erkennbar.

3.1 Einschätzung der Risiken

3.1.1. Ausfall von Kundenforderungen

Die Kundenforderungen der ACS Logistics GmbH & Co KG unterliegen einem automatisierten und engmaschigen Monitoring im ERP-System. In den vergangenen drei Geschäftsjahren traten keine wesentlichen Zahlungsausfälle auf.

Für das Jahr 2026 wird jedoch vor dem Hintergrund einer erhöhten gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit sowie einer angespannten Finanzlage in einzelnen Industriebranchen ein steigendes Ausfallrisiko nicht ausgeschlossen.

Zur Risikobegrenzung wurden insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Verkürzung der Zahlungsziele
- Senkung von Kreditlimits
- Intensiviertes Scoring und Monitoring in risikobehafteten Kundensegmenten

Trotz des volatilen wirtschaftlichen Umfelds wird das Forderungsausfallsrisiko aufgrund der breiten Kundenstruktur, bestehender Versicherungsdeckungen sowie etablierter Risikosteuerungsprozesse derzeit als beherrschbar eingeschätzt. Eine wesentliche Bestandsgefährdung wird aus heutiger Sicht nicht erwartet.

3.1.2. Risiken aus Fehldispositionen und dem Transportverlauf

Im operativen Geschäft bestehen Risiken aus Fehldispositionen sowie aus Störungen im Transportverlauf. Diese können insbesondere aus unzureichender Kapazitätsplanung, kurzfristigen Auftragsänderungen, Kommunikationsfehlern oder externen Einflussfaktoren resultieren.

Fehldispositionen können zu Leerfahrten, ineffizienter Auslastung, Terminverzögerungen oder zusätzlichen Frachtkosten führen. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld besteht zudem das Risiko, dass hieraus resultierende Mehrkosten nicht oder nur eingeschränkt an Kunden weitergegeben werden können.

Störungen im Transportverlauf können unter anderem verursacht werden durch:

- Verkehrs- und Infrastrukturprobleme,
- Grenzabfertigungen und Zollverzögerungen,
- Witterungseinflüsse,
- technische Defekte,
- Kapazitätsengpässe bei Frachtführern,
- geopolitische Ereignisse oder kurzfristige regulatorische Maßnahmen.

Solche Ereignisse können zu Lieferverzögerungen, Pönalzahlungen, Reputationsschäden oder im Einzelfall zu Haftungsansprüchen führen. Im internationalen Verkehr erhöhen unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen sowie wechselnde Zoll- und Dokumentationsanforderungen die Komplexität zusätzlich.

Darüber hinaus besteht das Risiko von Schäden oder Verlusten während des Transports. Trotz bestehender Versicherungsdeckungen können Selbstbehalte, Deckungsausschlüsse oder Regressproblematiken zu finanziellen Belastungen führen.

Das Unternehmen begegnet diesen Risiken durch standardisierte Dispositionsprozesse, IT-gestützte Planungssysteme, laufende Schulungen der Mitarbeitenden sowie durch ein aktives Monitoring der Transportabläufe. Eine vollständige Eliminierung operativer Risiken ist jedoch aufgrund der Natur des Logistikgeschäfts nicht möglich.

3.1.3. Risiken aus der allgemeinen Wirtschaftslage

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben für das Geschäftsjahr 2026 mit erhöhten Unsicherheiten behaftet. Eine nachhaltige konjunkturelle Stabilisierung in den für das Unternehmen relevanten Kernmärkten ist derzeit nur eingeschränkt prognostizierbar.

Insbesondere bestehen folgende wesentliche Risiken:

- **Konjunkturrisiko:**
  Eine Abschwächung der industriellen Produktion sowie eine verhaltene Konsumnachfrage könnten zu einem Rückgang von Transportvolumina führen. Dies würde sich unmittelbar auf Auslastung, Umsatzerlöse und Margen auswirken.

- **Inflations- und Kostenrisiken:**
  Trotz zuletzt rückläufiger Inflationsraten besteht weiterhin das Risiko strukturell erhöhter Kosten, insbesondere im Bereich Energie, Personal und Finanzierung. Eine vollständige Weitergabe von Kostensteigerungen an Kunden ist in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld nicht in allen Segmenten durchsetzbar.

- **Geopolitische Risiken und Handelsbeschränkungen:**
  Internationale Konflikte, Sanktionen oder protektionistische Maßnahmen können globale Lieferketten beeinträchtigen, Transportwege verlängern und zu erhöhten operativen Risiken führen.

- **Währungsrisiken:**
  Wechselkursschwankungen können insbesondere bei internationalen Geschäftsbeziehungen Einfluss auf Kosten- und Erlösstrukturen nehmen.

Die zentralen Risikofaktoren für unser Unternehmen im Jahr 2026 umfassen:

Die zentralen Risikofaktoren für unser Unternehmen im Jahr 2026 umfassen:

- Konjunkturelle Risiken, insbesondere ein möglicher Rückgang von Transportvolumina infolge einer Abschwächung der industriellen Produktion oder einer verhaltenen Nachfrageentwicklung.
- Kostenrisiken, insbesondere in den Bereichen Personal, Energie, Treibstoff und Finanzierung, verbunden mit dem Risiko einer nur eingeschränkten Weitergabe von Kostensteigerungen an Kunden.
- Forderungsausfallsrisiken aufgrund einer angespannten wirtschaftlichen Lage einzelner Branchen.
- Operative Risiken, insbesondere aus Fehldispositionen, Transportverzögerungen, Kapazitätsengpässen oder Störungen internationaler Lieferketten.
- Geopolitische und regulatorische Risiken, einschließlich möglicher Handelsbeschränkungen, Sanktionen oder zusätzlicher Compliance-Anforderungen.
- IT- und Cyberrisiken, insbesondere im Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung logistischer Prozesse.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2026 weiterhin von eingeschränkter Planbarkeit geprägt. Eine nachhaltige Entspannung der wesentlichen Risikofaktoren ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht gesichert.

Einschätzung für ACS Logistics GmbH & Co KG:

Trotz des weiterhin herausfordernden makroökonomischen Umfelds sieht die Geschäftsführung auf Basis der aktuellen Marktindikatoren sowie der im Geschäftsjahr gesetzten strategischen Maßnahmen eine grundsätzlich stabile Ausgangsposition für die weitere Unternehmensentwicklung.

Die Inbetriebnahme der neuen Firmenzentrale in Asten, der gezielte Ausbau der Lagerlogistik sowie die fortschreitende Digitalisierung operativer Prozesse stärken die strukturelle Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Diese Maßnahmen dienen insbesondere der Effizienzsteigerung, Kapazitätserweiterung und Verbesserung der operativen Steuerungsfähigkeit.

Gleichzeitig bleibt das wirtschaftliche Umfeld volatil und von eingeschränkter Planbarkeit geprägt. Eine nachhaltige konjunkturelle Erholung ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht gesichert. Vor diesem Hintergrund erfordert die weitere Entwicklung des Unternehmens ein hohes Maß an Kostenkontrolle, Flexibilität in der Disposition sowie eine konsequente Kunden- und Marktorientierung.

Unter Berücksichtigung der bestehenden organisatorischen und finanziellen Strukturen wird die Unternehmensentwicklung insgesamt als stabil eingeschätzt, wenngleich weiterhin erhöhte externe Risikofaktoren bestehen.

4. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren:

4.1 Finanzinstrumente und Risikosteuerung

Zur Absicherung von Währungsrisiken im internationalen Geschäft setzt die ACS Logistics GmbH & Co KG auf eine operative Währungsdiversifikation über EUR- und USD-Konten. Durch diese strukturierte Zahlungsabwicklung in Fremdwährungen kann ein Teil der kurzfristigen Wechselkursvolatilitäten aus operativen Transaktionen kompensiert werden. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente (z. B. Devisentermingeschäfte oder Swaps) erfolgt derzeit nicht.

Die Finanzierungsstruktur ist durch eine geringe Fremdkapitalabhängigkeit geprägt. Es bestehen keine wesentlichen langfristigen Kreditverpflichtungen gegenüber Finanzinstituten. Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit erfolgt überwiegend aus Eigenmitteln sowie aus dem operativen Cashflow.

Vor diesem Hintergrund sind Zins- und Finanzierungsrisiken derzeit als begrenzt einzustufen. Gleichwohl können Veränderungen des Zinsumfeldes, der Liquiditätsbedingungen oder der Bonität von Geschäftspartnern nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Eine rollierende Liquiditätsplanung sowie die laufende Überwachung offener Forderungen und Verbindlichkeiten dienen der frühzeitigen Identifikation von Liquiditäts-, Kredit- und Marktpreisrisiken. Der konservative Finanzierungsansatz, eine solide Eigenkapitalbasis sowie die breite Diversifikation der Kundenstruktur bilden wesentliche Elemente des unternehmensinternen Risikomanagementsystems.

Ertragslage (Angabe in TEUR)

	2024	2025	Positiv	Negativ
Umsatzerlöse	40.175	49.244	9.069	
BETRIEBSLEISTUNG	**40.175**	**49.244**	**9.069**	
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	606	648		-42
Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.902	35.469		-4.568
	31.507	36.117		-4.610
ROHERTRAG I	**8.668**	**13.127**	**4.459**	
Personalaufwand				
Löhne	388	438		-50
Gehälter	2.937	3.700		-762
soziale Aufwendungen	959	1.202		-243
davon Aufwendungen für Abfertigungen	48	58		-10
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	852	1.052		-200
	4.284	5.340		-1.056
ROHERTRAG II	**4.384**	**7.787**	**3.403**	
sonstige betriebliche Erträge	112	355	243	
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.727	4.557		-1.830
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43	72	29	
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	**1.812**	**3.657**	**1.845**	
Abschreibungen	150	204		-54
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	**1.662**	**3.453**	**1.790**	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111	35	76	
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	**1.551**	**3.417**	**1.866**	
Steuern vom Einkommen	11	12		-1
JAHRESÜBERSCHUSS	**1.540**	**3.405**	**1.865**	

Kennzahlen:

Die **Umsatzrentabilität** entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern x 100 / Umsatzerlöse	**6,94 %**	**3,86 %**

Die **Eigenkapitalrentabilität** ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern zum Eigenkapital inkl. Investitionszuschüssen.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern x 100 / Eigenkapital inkl. I-Zuschüssen z. 01.01.2025	**220,72 %**	**47,31 %**

Die **Gesamtkapitalrentabilität** ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 01.01.2025	**45,39 %**	**19,80 %**

Vermögens und Finanzlage (Angabe in TEUR)

	31.12.2025	%	31.12.2024	%
KURZFRISTIGES UMLAUFVERMÖGEN				
Vorräte	105	1,1	58	0,8
Lieferforderungen	4.245	44,8	4.217	55,4
sonstige Forderungen	807	8,5	714	9,4
flüssige Mittel	3.693	39,0	2.160	28,4
Rechnungsabgrenzungsposten	25	0,3	20	0,3
	8.875	**93,6**	**7.169**	**94,3**
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
kurzfristige Rückstellungen	119	1,3	85	1,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39	0,4	85	1,1
erhaltene Anzahlungen	61	0,6	33	0,4
Lieferverbindlichkeiten	4.746	50,1	4.800	63,1
sonstige Verbindlichkeiten	593	6,3	143	1,9
	5.558	**58,6**	**5.146**	**67,7**
WORKING CAPITAL (NETTO-UMLAUFVERMÖGEN)	***3.316***	***35,0***	***2.023***	***26,6***
ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielles Vermögen	1	0,0	0	0,0
Sachanlagen	598	6,3	429	5,6
Finanzanlagen	8	0,1	8	0,1
	606	**6,4**	**437**	**5,8**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL				
langfristige Rückstellungen	436	4,6	302	4,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77	0,8	105	1,4
sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	505	6,6
	514	**5,4**	**912**	**12,0**
REINVERMÖGEN (EIGENKAPITAL)	***3.409***	***36,0***	***1.548***	***20,4***
KOMMANDITKAPITAL	**3**	**0,0**	**3**	**0,0**
DEN GESELLSCHAFTERN ZUZURECHNENDER GEWINN	**3.405**	**35,9**	**1.540**	**20,3**
INVESTITIONSZUSCHÜSSE	**1**	**0,0**	**5**	**0,1**
SUMME EIGENKAPITAL	***3.409***	***36,0***	***1.548***	***20,4***
SUMME FREMDKAPITAL	**6.072**	**64,0**	**6.058**	**79,7**
BILANZSUMME	***9.481***	***100,0***	***7.606***	***100,0***

Finanzlage (Angabe in TEUR)

	2024	2025
Ergebnis vor Steuern	**1.551**	**3.417**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**150**	**204**
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit		
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	-39	-22
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	0	25
	-39	**3**
Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-43	-72
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111	35
	68	**-37**
NETTO-GELDFLUSS AUS DEM BETRIEBLICHEN ERGEBNIS	***1.730***	***3.588***
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
Vorräte	14	-47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-701	-28
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-1.667	-1.593
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	15	-5
	-2.340	**-1.672**
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	**48**	**169**
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18	28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	257	-54
sonstige Verbindlichkeiten	522	-95
	797	**-121**
NETTO-GELDFLUSS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT VOR STEUERN	***236***	***1.964***
Zahlungen für Ertragsteuern		
Steuern vom Einkommen	**-11**	**-12**
NETTO-GELDFLUSS AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	***225***	***1.951***
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)		
Erlös aus Anlagenverkauf	**43**	**42**
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)		
Zugänge lt Anlagenspiegel	**-235**	**-418**
Investitionszuschüsse	**-3**	**-4**
Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen		
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**43**	**72**
NETTO-GELDFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	***-151***	***-308***
Einzahlungen von Eigenkapital	**0**	**0**
Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	**-2**	**0**
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	**98**	**-74**
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	**-1**	**0**
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-111**	**-35**
NETTO-GELDFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	***-16***	***-110***
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL	***57***	***1.534***
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**2.103**	**2.160**
ZAHLUNGSMITTEL AM ENDE DER PERIODE	***2.160***	***3.693***

Im Cashflowwert der sonstigen Forderungen ist auch die Veränderung des Vorjahresergebnisses der KG enthalten.

5. Prognosebericht - Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 plant die ACS Logistics GmbH & Co KG einen Umsatz in Höhe von 55 Mio. EUR, was einem Wachstum von rund 12,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Zielsetzung fußt auf einer klaren strategischen Ausrichtung, strukturellen Investitionen sowie einer erwarteten Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfelds im Vergleich zum Vorjahr.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch für das Geschäftsjahr 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Für Österreich und die Eurozone wird derzeit von einem moderaten Wirtschaftswachstum ausgegangen, wenngleich die Dynamik weiterhin unter dem langfristigen Durchschnitt liegt. Eine nachhaltige und breit abgestützte konjunkturelle Erholung ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht gesichert.

Die industrielle Produktion sowie der Außenhandel zeigen erste Anzeichen einer Stabilisierung, bleiben jedoch anfällig für externe Störfaktoren. Die Inflationsentwicklung hat sich zuletzt abgeschwächt, verharrt jedoch auf einem Niveau, das weiterhin Kostendruck in mehreren Wirtschaftssektoren verursacht. Die geldpolitische Ausrichtung der Europäischen Zentralbank könnte im Jahresverlauf zu einer weiteren Normalisierung der Finanzierungsbedingungen beitragen, wobei Zeitpunkt und Ausmaß möglicher Zinsschritte von der weiteren Inflationsentwicklung abhängig sind.

Auf globaler Ebene bleibt die Transport- und Logistikbranche durch geopolitische Spannungen, strukturelle Veränderungen internationaler Lieferketten sowie anhaltenden Wettbewerbsdruck geprägt. Regionale Handelsbeschränkungen, regulatorische Anforderungen und volatile Energiepreise erhöhen weiterhin die Planungsunsicherheit.

Insgesamt ist für 2026 von einem vorsichtig stabilisierten Marktumfeld mit weiterhin erhöhten Risikofaktoren auszugehen. Eine deutliche und nachhaltige Belebung der Nachfrage kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht mit hinreichender Sicherheit unterstellt werden.

Operative Entwicklung und Wachstumsfaktoren

Die weitere Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2026 wird maßgeblich durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Entwicklung des internationalen Transportvolumens in der See-, Luft- und Landfracht,
- Nachfrageentwicklung bei bestehenden strategischen Kunden sowie im Projektgeschäft,
- Preisniveau und Volatilität im internationalen Frachtmarkt,
- gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, insbesondere Zinsniveau, Inflation, Energiepreise sowie industrielle Produktions- und Exportentwicklung.

Die operative Entwicklung bleibt damit in hohem Maße abhängig von externen Marktbedingungen, die nur eingeschränkt beeinflussbar sind.

Unabhängig davon verfolgt die ACS Logistics GmbH & Co KG weiterhin eine auf organisches Wachstum ausgerichtete Unternehmensstrategie. Mit der Inbetriebnahme des neuen Logistikterminals im März 2025

wurde die infrastrukturelle Basis für eine Erweiterung der Lager- und Mehrwertdienstleistungen geschaffen. Die Konsolidierung bestehender Lagerkapazitäten sowie der gezielte Ausbau integrierter Lager- und Verpackungslogistik stärken die Wertschöpfungstiefe und erhöhen die operative Flexibilität.

Seit Juni 2025 sind sämtliche Büroflächen am Standort Asten gebündelt, wodurch organisatorische Synergien realisiert und Entscheidungsprozesse effizienter gestaltet werden konnten. Diese strukturellen Maßnahmen dienen der nachhaltigen Kapazitäts- und Effizienzsteigerung, stehen jedoch weiterhin unter dem Vorbehalt der allgemeinen Marktentwicklung.

Eine wesentliche Wachstumsdynamik setzt voraus, dass sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld zumindest stabil entwickelt und keine signifikanten externen Störungen eintreten.

Forschung, Entwicklung und Digitalisierung

Die ACS Logistics GmbH & Co KG setzt im Bereich der Digitalisierung weiterhin strategische Schwerpunkte zur Effizienzsteigerung und Optimierung operativer Prozesse. Die unternehmensinternen Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich insbesondere auf datengetriebene Anwendungen sowie den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in logistischen Kernprozessen.

Schwerpunkte bilden:

- der Einsatz von Predictive-Analytics-Modellen zur Verbesserung der Planbarkeit von Transport- und Lieferszenarien,
- KI-gestützte Prognosemodelle zur Unterstützung von Vertriebs- und Nachfrageplanungen (Sales Forecasting, Demand Prediction),
- die Weiterentwicklung einer digital unterstützten, teilautomatisierten Sendungsdisposition.

Die entwickelten Lösungen werden überwiegend unternehmensintern konzipiert und implementiert und dienen der Steigerung von Prozessqualität, Reaktionsgeschwindigkeit und Auslastungsoptimierung. Ziel ist es, die operative Steuerungsfähigkeit in einem volatilen Marktumfeld zu verbessern und Effizienzpotenziale systematisch zu erschließen.

Die Digitalisierungsmaßnahmen stellen einen wesentlichen Bestandteil der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens dar, unterliegen jedoch – wie alle technologischen Entwicklungen – laufender Evaluierung hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Skalierbarkeit.

Asten, am 28.9.2026



